



pico

Ihr agilis-Fahrgastmagazin

**GRATIS ZUM
MITNEHMEN!**



PLATTLING

Isarstadt im Herzen Niederbayerns

ALLES IM FLUSS

Donau, Main, Altmühl & Co

LEIHKULTUR

Die Idee der Leihläden

Liebe Leserinnen und Leser,

fragt man einen Astronomen nach der Jahreszeit, so wird er einem wahrscheinlich unzählige interessante Details über die Bahn unseres Planeten referieren, auf der dieser seit vielen Jahrmillionen in stoischer Gleichmäßigkeit seinen Heimatstern umkreist. Er wird von seiner leicht geneigten Drehachse sprechen, die ihn mit ebenso verlässlicher Ausgeglichenheit mal die südliche, mal die nördliche Hälfte dem lebensspendenden Licht zuwenden lässt. Faszinierend sind solche Erläuterungen allemal, doch im Grunde nicht wirklich notwendig, um festzustellen: Es wird wieder Frühling! Und das zeigt uns die Natur auch ohne all das Hintergrundwissen mit der ihr eigenen allumfassenden Unmissverständlichkeit. Wo man auch hinschaut, erwacht und erblüht das Leben, um – wie auch schon seit Abermillionen Jahren – stets aufs Neue sich selbst zu feiern. Lassen wir uns doch also von dieser Feierlaune anstecken und stürzen uns hinein in die strahlende Farbenpracht. Dafür, wie das konkret aussehen könnte, haben wir natürlich auch in diesem Heft wieder so einige Tipps und Anregungen zusammengetragen.

In unserem Städtetipp auf den Seiten 8 und 9 lernen Sie diesmal das schöne Isarstädtchen Plattling kennen. Für uns besonders interessant: Plattling ist eine traditionelle Eisenbahnstadt. Und wir verraten Ihnen auch, was diese Stadt so "sagenhaft" macht.

Die Isar, an deren Ufern Plattling liegt, ist nur einer der vielen Ströme, die unsere Region durchziehen und nicht nur für Flora und Fauna, sondern auch uns Menschen seit jeher essenzielle Lebensadern darstellen. Höchste Zeit also, ihnen einmal eine eigene Doppelseite zu widmen. Zu finden auf den Seiten 12 und 13.

Dafür, dass die Natur uns auch in all ihrer Pracht erhalten bleibt, gibt es erfreulicherweise eine Unzahl an Möglichkeiten, von denen wir Ihnen auf unserer Grünen Seite schon viele vorgestellt haben. Diesmal geht es um Leihläden und darum, wie diese nicht nur die Umwelt, sondern auch Ihren Geldbeutel schonen.

Gute Fahrt und viel Spaß beim Lesen!
Ihr PICO-Team

agilis informiert

04

agilis informiert

- Spendenwettbewerb "agilis kommt an"
- agilis sucht neue Mitarbeiter



14

Unsere Streckennetze

Alle Strecken im Überblick

15

Eventkalender

Übersicht von April bis Juni

Inhalt

Unterwegs mit agilis

06

Freizeittipps

Vier ausgewählte Ausflugsempfehlungen in unseren Streckennetzen: Der Kulturbahnhof Parapluie in Weiden, die Radregion Bayerisch-Böhmische Bäder, das Gartencafé Dillingen und das Schloss Höchstädt

08

Quartalstipp

Die Nibelungenstadt Plattling



12

Alles im Fluss

Donau, Main, Isar, Altmühl & Co.

16

Wandertipps



Unterhaltung

10

Gruß aus der Küche

Minestrone Verde



11

Insiderwissen

Sagenhaft: die Nibelungenmeile

17

Das agilis-Kreuzworträtsel

18

Fahrtzeitverkürzer

Spiel und Spaß für Erwachsene

20

Kinderseite

22

Die Grüne Seite

Das Konzept der Leihläden



AGILIS KOMMT AN

Unser Spendenwettbewerb für Ehrenamtler

Eigentlich trifft der Begriff "Ehrenamt" nicht wirklich das, was er bezeichnet. Verstehen Sie uns bitte nicht falsch – natürlich gebührt allen, die ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Engagement einer guten Sache widmen, jede nur denkbare Ehre. Nur, ist Ehre tatsächlich die wahre Motivation, welche diese Menschen dabei antreibt? Allein die Tatsache, dass die meisten von ihnen ihren unermüdlichen Einsatz völlig abseits vom Rampenlicht leisten, spricht bereits gegen diese Behauptung. Doch was ist es dann? So pathetisch das jetzt klingen mag, im Kern geht es um Liebe – zu den Mitmenschen, zur Natur, zur Kultur oder zu was auch immer man als gut und erhaltenswert erkannt hat.

Die vielen Einsendungen, die für unseren Spendenwettbewerb bei uns eingehen, sind Jahr für Jahr ein erfreuliches Zeichen dafür, dass es eine äußerst intakte Kultur der Nächstenliebe und des Miteinanders abseits von rein wirtschaftlichen Interessen gibt. Das freut uns – und natürlich auch, dass unser Wettbewerb tatsächlich so gut bei Ihnen ankommt. Doch obwohl die Hauptmotivation bei ehrenamtlichem Engagement keine finanzielle ist, fallen natürlich auch hier Kosten an, die es erst ermöglichen. Wir möchten unseren Teil dazu beitragen, diesen Einsatz zu fördern, indem wir gemeinnützige regionale Projekte unterstützen. Auch dieses Jahr können sich Ehrenamtler, Vereine, Organisationen oder Initiativen in unseren Streckennetzen bewerben. Unsere Jury kürt pro Netz drei

Gewinner: 2.000 € für den ersten, 1.500€ für den zweiten und 1.000€ für den dritten Platz. Letztes Jahr hatte im Netz Nord die Ortsgruppe Speichersdorf des Bundes Naturschutz e.V. für ihren öffentlich zugänglichen "Naschgarten" den ersten Platz ergattern können. In Netz Mitte war es der Verein Retla e.V. für sein Projekt "Telefon-Engel – Gespräche gegen die Einsamkeit im Alter".

Sie engagieren sich ebenfalls in den Bereichen Sport, Kultur, Jugendförderung, Bildung oder Integration? Dann einfach bis zum **31. Juli** mit Ihren Kontaktdaten und der Beschreibung des Projekts, für das Sie den Gewinn nutzen möchten, bewerben:

KONTAKT FÜR BEWERBUNGEN

Web: www.agilis.de/spendenwettbewerb

Mail: kommt-an@agilis.de

Post: agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG

Stichwort „agilis kommt an“

Galgenbergstraße 2a / 93053 Regensburg

Teilnahmebedingungen unter www.agilis.de/spendenwettbewerb



Die Familie kann man sich nicht aussuchen, heißt es. Und was die eigene Verwandtschaft angeht, trifft das unzweifelhaft zu – aber fasst man den Begriff etwas weiter, kann natürlich auch der eigene Freundeskreis so etwas wie Familie sein. Oder auch die Kolleginnen und Kollegen am Arbeitsplatz. Und fragt man unsere Mitarbeiter, dann nennen sie als einen der wichtigsten Gründe, warum sie so zufrieden mit ihrem Job sind, das entspannte und familiäre Arbeitsklima. Und im Moment sind wir wieder interessiert an freundlichem und kompetentem Familienzuwachs für unsere Werkstatt. Wenn Sie also schon immer mal Lust hatten, an großen Dingen herumzuschrauben, sind Sie herzlich willkommen in der agilis-Familie!

AGILIS SUCHT MITARBEITER

Jetzt als Werkstattmitarbeiter (m/w/d) bewerben

Aufgrund unserer Netzerweiterung wachsen wir weiter und verdoppeln unsere Fahrzeugflotte. Bedeutet: Wir erweitern unsere Werkstatt in Regensburg. Und das heißt wiederum, wir brauchen Unterstützung bei der Instandhaltung mit Schwerpunkt auf mechatronischen, elektrischen und elektronischen Systemen. Kommen Sie also an Bord und erleben Sie die Einführung neuer Technik von Anfang an. Werden Sie mit uns Teil der Verkehrswende, indem Sie einen Beitrag zum Mobilitätsangebot leisten.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene technische Berufsausbildung (z.B. Mechanik, Mechatronik, Elektronik, Elektrik o.Ä.) Perfekt wäre natürlich auch bereits praktische Erfahrung in der Instandhaltung von Nutz- und Kraftfahrzeugen bzw. Schienenfahrzeugen, die Bereitschaft zur Schichtarbeit mit Früh- und Spätschicht (von Montag bis Freitag) und zu guter Letzt einen Führerschein der Klasse B. Ach so, und natürlich Lust auf eine interessante, sichere, gut bezahlte Arbeit mit vielen netten Kollegen und Kolleginnen.

Wir bieten Ihnen:

- Langfristige Jobperspektive durch unseren Verkehrsvertrag bis mindestens Ende 2036
- Bis zu 34 Tage Urlaubsanspruch
- Vielseitige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kollegiales und eingespieltes Team
- Freifahrten in allen agilis-Zügen (ab 2025 auch bis Nürnberg)
- Attraktives Arbeitsumfeld in unseren modernen Werkstätten in Regensburg und Marktredwitz
- Zusatzleistungen: Bike-Leasing, Job-Ticket-Zuschuss, Mitarbeitererrabatte durch Corporate Benefits



"34 Tage Urlaub in einem zukunftssicheren Unternehmen, und auch noch tolle Kolleginnen und Kollegen – das geht auf jeden Fall schlechter!"



BEWERBUNG & INFOS

bewerbung@agilis.de
 agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
 Frau Jennifer Schiller
 Tel: 0941 206 089 133

FREIZEITTIPPS NORD



Der Kulturbahnhof Parapluie

Nächster Halt: Kultur-Events

Dieses Eventlokal wird nun schon seit bald 30 Jahren von den Inhabern selbst betrieben und verdankt seinen ungewöhnlichen Namen in erster Linie der direkten Lage am Bahnhof Weiden. Es gibt jedoch noch einen weiteren Grund, aus dem dieser Name so treffend ist: Der Kulturbahnhof ist mittlerweile für zahlreiche Kulturprogramme eine überaus beliebte Haltestelle geworden. Regelmäßig wird hier Live-Musik mit regionalen und überregionalen Bands, Musik-Kabarett, Stand-Up Comedians, Open Stage mit Jam-Session, Spieleabende für Erwachsene und Kinofilme angeboten. Auch das moderierte Pub-Quiz zählt zu den regelmäßig freudig erwarteten Happenings. Hier ist ein gemütlicher und atmosphärischer Begegnungsort entstanden – ein Ort mit Seele, an dem man sich sofort Zuhause fühlt. Bei schönem Wetter kann man das Programm auf der Bühne im großen Biergarten genießen, bei kühler oder feuchter Witterung dann innen im Eventbereich. Und das Schönste daran: Für die Veranstaltungen gilt prinzipiell: Der Eintritt ist frei! Die Innenräume teilen

sich auf in einen gemütlichen Cafébereich, eine urige Zoigl-Stube im Wintergarten, den Eventraum für Veranstaltungen und den Thekenbereich. Es gibt sogar noch ein Nebenzimmer mit Dartautomaten und einen Billardtisch im oberen Stockwerk, wo noch zwei weitere Dartautomaten darauf warten, bespuckt zu werden. Ob sommers im wunderschönen Biergarten samt Feuerstelle, oder in den kalten Monaten im urig eingerichteten Lokal – bei regionalen Bieren, spanischen Weinen, spritzigen Cocktails und leckeren Schmankerln lässt es sich hier wunderbar aushalten.



Mit agilis (RB 34/RB 24) stündlich aus Richtung Coburg bzw. Bayreuth nach Weiden. Der Kulturbahnhof Parapluie ist zu Fuß ab dem Bahnhof erreichbar (ca. 10 Minuten). Das passende Ticket für Ihre Zugfahrt finden Sie unter www.agilis-tickets.de.

Kulturbahnhof Parapluie Weiden
 Hinter der Bahn 9B, 92637 Weiden i. d. Oberpfalz
 Tel: 0175 / 9339933 | parapluie.wen@gmail.com
www.facebook.com/Parapluie.Weiden

Radregion Bayerisch-Böhmische Bäder

Von Rädern und Bädern

Je länger die Tage werden, um so mehr zieht es uns nach draußen. Und für viele bedeutet das natürlich auch wieder, sich auf den Drahtesel schwingen und in die Pedale treten. Wer sich jetzt noch unsicher ist, wo sich dieser Leidenschaft wohl am besten frönen lässt, dem sei die Radregion Bayerisch-Böhmische Bäder allerwärmstens ans Herz gelegt. Denn mit ihrer abwechslungsreichen Landschaft, den prächtigen Bädern und ihrer traditionsreichen Gastlichkeit ist sie eine wahre kulturelle Schatzkammer. Auf beiden Seiten der deutsch-tschechischen Grenze eröffnet sich Radfahrern ein echtes Paradies – ob mit dem normalen oder dem E-Bike, ob allein oder mit der ganzen Familie: Man kann die Energie des Fichtelgebirges, des Frankenwaldes und des Kaiserwaldes förmlich fühlen. Die Hauptroute verbindet auf neun abwechslungsreichen Etappen insgesamt zehn bayerische und böhmische Heilbäder und Kurorte und bildet eine Perlenkette an beeindruckenden Sehenswürdigkeiten, Berggipfeln und Naturdenkmälern der Region. Bereits seit dem 14. Jahrhundert zogen die prunkvollen Bäder berühmte Dichter, Denker, Künstler und Herrscher in ihren Bann, und an ihrer Anziehungskraft hat sich bis heute nichts geändert. Eine besondere Empfehlung sind auch die Rundtouren. Egal ob für Genussradler, E-Biker oder sportlich ambitionierte Radfahrer – jeder findet hier die passende Tour. Den Abschluss bildet dann meist ein Besuch in einem der typischen Wirtshäuser, wo man bei einem hochverdienten, frisch gezapften Bier und regional deftigen Spezialitäten die Energiereserven wieder auffüllen kann.



Mit agilis (RB 95/RB 96/RB 97/ RB 98 /RB 99) stündlich an verschiedenen Haltestellen in der Radregion im Netz einsteigen, mit dem Zug weiterreisen und sich eine Pause gönnen. Informationen zur Radmitnahme im Zug: www.agilis.de/fahrradmitnahme
 Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter: www.agilis-tickets.de

www.radregion-bayern-boehmen.de
www.facebook.com/RadundBaeder
www.instagram.com/rad_und_baeder

FREIZEITTIPPS MITTE



Gartencafé Dillingen

Das Genuss-Gewächshaus

Für einen Juristen ist es eher ungewöhnlich, sich beruflich mit Kaffee, Schokolade und Torten zu beschäftigen. Und doch ist genau das bei Johannes Wunderle der Fall. Als Kind wuchs er in einer Bäckerei und Konditorei zwischen all den wundervollen Leckereien auf, die seine Eltern herstellten. Jeden Tag aufs Neue sah er die begeisterten Kunden ein- und ausgehen, und so wuchs in ihm ein Traum heran, den er 2018 schließlich verwirklichen konnte. Seitdem begeistert er seine Kunden nun selbst mit seinen in der eigenen Konditorei handgefertigten Schokoladenprodukten wie Pralinen, herben Zartbitter-Trüffeln oder raffinierten Kompositionen aus weißer Schokolade. Selbstverständlich kommen auch Kuchen- und Tortenliebhaber voll auf ihre Kosten. Dass Wohlfühlen und Genießen hier an erster Stelle steht, spürt man bereits beim Betreten des Gartencafés, einem beeindruckend geräumigen, lichtdurchfluteten und überall begrünten Gewächshaus. Wem übrigens der Sinn mal nicht nach Süßem steht: Das Gartencafé ist auch ein

Restaurant, das regionale, saisonale und ebenso liebevoll selbstgemachte Speisen auf der Karte hat. Frühstück, Mittagessen oder sonstige Leckereien: Kulinarisch gesehen kann man eigentlich den gesamten Tag hier verbringen in dieser kleinen, himmlischen Oase der Ruhe. Ruhe und Zeit sollte man sich auch unbedingt gönnen, will man sich durch die vielen Köstlichkeiten hier durchprobieren. Der Fokus liegt natürlich auf der Herstellung von Torten, egal ob zu Festlichkeiten oder schlicht zum gemütlichen Kaffee. Einfach mal vorbeischaun!



Mit agilis (RB 15) aus Richtung Ulm oder Ingolstadt nach Dillingen. Das Gartencafé ist fußläufig vom Bahnhof erreichbar (ca. 21 Min.). Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter www.agilis-tickets.de.

Gartencafé Dillingen
Otto-Brennerstraße 17, 89407 Dillingen a.d. Donau
Tel: 09071/792929 | info@gartencafe-dillingen.de
gartencafe-dillingen.de

Schloss Höchstädt

"Willst du mich heiraten, dann bau mir ein Schloss!"

Unübersehbar leuchtet einem schon aus der Ferne Höchstädts prägnantes Wahrzeichen entgegen: das trutzige Schloss, das bereits in seiner monumentalen Architektur keinen Zweifel darüber zulässt, dass der Anspruch des Bauherren ein hochherrschaftlicher war. Sein Name war Philipp Ludwig, seines Zeichens Pfalzgraf von Pfalz-Neuburg, und auf sein Geheiß hin wurde der beeindruckende Spätrenaissancebau Anfang des 17. Jahrhunderts errichtet. Genauer gesagt, auf Geheiß seines Ehevertrags, der vorschrieb, dass der Graf seiner Angetrauten einen angemessenen Witwensitz zu bauen hatte. Dies sei nur am Rande erwähnt, für alle, die der Meinung sind, ihre Ehe würde sie teuer zu stehen kommen. Doch auch er hat offenbar versucht, die Kosten einigermaßen in Grenzen zu halten. So hat man geschickt den Turm der Vorgängerburg als Glockenturm in den Bau integriert. Die Ausmalung der Gewölbe der Schlosskapelle zählt zu den schönsten Zeugnissen des süddeutschen Protestantismus. Dass wir es heute in einem so exzellenten Zustand bewundern dürfen, sodass man meinen könnte, der Pfalzgraf hätte hier erst kürzlich Richtfest gefeiert, verdanken wir im Wesentlichen zwei Tatsachen: zum einen der glücklichen Fügung, dass es über all die turbulenten Zeiten hinweg von Bränden oder kriegerischer Zerstörung verschont blieb, zum anderen den umfangreichen Restaurierungen, die in den 80er Jahren ihren Anfang nahmen und dank derer es seit 2004 wieder im alten Glanz erstrahlt und auch für Besucher begehbar ist.



Mit agilis (RB 15) aus Richtung Ulm oder Ingolstadt nach Höchstädt. Das Schloss Höchstädt ist fußläufig vom Bahnhof erreichbar (ca. 20 Min.). Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter www.agilis-tickets.de.

Schlossverwaltung Neuburg, Außenstelle Höchstädt
Herzogin-Anna-Straße 52
89420 Höchstädt an der Donau
Tel: 09074/9585700 | schlosshoechstaedt@bsv.bayern.de
www.schloss-hoechstaedt.de



Falls Ihnen der Name Plattling irgendwie bekannt vorkommen sollte, Sie aber momentan nicht so genau zuordnen können, wo Sie ihn schon einmal gehört haben: Gut möglich, dass es im ICE Richtung München war. Der Plattlinger Bahnhof hat nämlich einen ICE-Halt. Grund dafür: die zwei Anschlussstellen zur Bundesautobahn A92 sowie die unmittelbare Nähe zum Autobahnkreuz A92 und A3. Wir halten also schon einmal fest: Plattling liegt günstig. Der Ort ist ein zentraler Verkehrspunkt, was ihn natürlich auch extrem attraktiv für Industrie und Wirtschaft macht. Und die ICE-Haltestelle ist eigentlich nur der aktuellste Beleg dafür, dass Plattling bereits seit dem 19. Jahrhundert eine Eisenbahnerstadt ist. Noch vor 50 Jahren war die Stadt der bedeutendste Eisenbahnknotenpunkt Niederbayerns. Doch Plattling liegt nicht nur günstig, sondern auch wunderschön – direkt an den Ufern der Isar, die sich majestätisch durch die herrliche und einzigartige Auenlandschaft schlängelt. Es ist das letzte Städtchen, das der Strom passiert, bevor er sich in die noch gewaltigere Donau ergießt. Wie wir sehen werden, ist Plattling aber nicht nur geografisch, sondern auch literarisch bedeutend.

PLATTLING

Die Nibelungenstadt an der Isar



Doch dafür müssen wir weit zurückblicken – in eine Zeit, lange vor allen Eisen- oder gar Autobahnen, zurück bis ins tiefste Mittelalter, in sprichwörtlich mythische Zeiten. Genauer gesagt, bis zum größten Mythos, der uns aus jenen fernen Tagen erhalten ist: dem Nibelungenlied. Das große Heldenepos hat selbst nach acht Jahrhunderten nichts von seiner mitreißenden literarischen Wucht verloren und wird auch noch viele zukünftige Generationen begeistern und prägen. Plattling darf sich rühmen, Teil dieser berühmten Saga zu sein. Ihr unbekannter Dichter beschreibt die

KONTAKT

Stadt Plattling
Preysingplatz 1
94447 Plattling

Telefon: 09931/708-0
poststelle@plattling.bayern.de
www.plattling.de



Isarstadt als den Mittelpunkt des Nibelungenzuges, der von Worms nach Esztergom führt und in Plattling Bischof Pilgrim auf seine Nichte, Königin Kriemhild, treffen lässt. Es sieht also ganz so aus, als sei die Stadt bereits im 13. Jahrhundert ein bedeutender Punkt auf der Landkarte gewesen, und der Glanz der Nibelungensage strahlt bis heute auf sie zurück. Die Plattlinger ihrerseits tun alles, um sich dieser Ehre würdig zu erweisen. So schlüpft man hier alle zwei Jahre in historische Gewänder und verwandelt die Stadt, oder zumindest ihr Zentrum, für vier Tage in einen mittelalterlichen Lager- und Festspielplatz. Edelmänner, Ritter, holde Maiden, Nibelungen, Hunnen, Bauern, Jäger und Fischer präsentieren sich in all ihrer Pracht, bieten Waren feil und bewirten die begeisterten Gäste mit ausgefallenen Köstlichkeiten. Weder Kosten noch Mühen werden gescheut, um die glorreichen Zeiten der Sage wiederaufleben zu lassen: Die "Nibelungenschneiderinnen" sorgen für die angemessene Gewandung, eine Goldschmiedin bestückt die "Nibelungenschatztruhe" mit wertvollem Geschmeide, die hiesige Gastronomie zaubert mittelalterliche Gerichte auf den Tisch. Und natürlich lässt sich auch die Kunst vom allgemeinen Nibelungenfieber anstecken. Vom Plattlinger Autor Hans Obermeier stammt das Buch „Nibelungen auf Bayerisch“, und verschiedenste bildende Künstler ließen die "Nibelungenmeile" entstehen, ein über die Jahre stetig wachsender Skulpturenpark, der sich über die gesamte Stadt erstreckt (ein paar kleine Einblicke dazu auf Seite 11). Ja, selbst die



bekannteste und abwechslungsreichste unter all den Naturpfaden ist der Isarradweg, welcher sich stets am Isarufer entlang über insgesamt 300 km vom Gebirgsaustritt der Isar in Tirol durch die unterschiedlichsten Landschaften bis hin zur Isarmündung in Plattling erstreckt. Er ist die prominenteste, doch auch nur eine von vielen Routen, auf denen man die spektakulären Gefilde rund um das Städtchen erkunden kann. Doch nicht nur landschaftlich hat Plattling viel zu bieten. Seine reiche Geschichte, die sich über elf Jahrhunderte zurückverfolgen lässt, hat überall in der Stadt ihre äußerst sehenswerten Spuren hinterlassen. Zum Beispiel in Form des Bürgerspitals, mit seiner markanten Fassade ein Schmuckstück neugotischer Architektur. Unter den zahlreichen Kirchen und Kapellen, die das Stadtbild prägen sei besonders die Friedhofskirche St. Jakob erwähnt, ein romanisches Juwel von schlichter Würde und Feierlichkeit, dessen Ursprung man im 12. Jahrhundert vermutet. Doch es sind nicht nur historische Glanzpunkte, sondern auch die lebendige Kultur, die diese gastfreundliche Stadt so attraktiv macht. Musik, Kabarett, Sportevents und vieles mehr sind beredte Belege für Plattlings vielfältiges kulturelles Leben, welches jedes Jahr im Juni und Juli mit dem Plattlinger Künstlersommer seinen Höhepunkt erreicht.



Kleinsten sind schon mit Feuereifer dabei mit ihrem Kindermusical "Nibli – der kleine Drache". Den absoluten Höhepunkt all dieses bunten Mittelaltertreibens bildet alle vier Jahre das Festspiel auf der neuen Freiluftbühne am Magdalenenplatz. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet und fiebert man regelmäßig auf die nächste Inszenierung hin und holt sich dafür gerne auch namhafte Autoren und Regisseure, um die alte Schrift immer wieder mit neuem Leben zu erfüllen. Sich in mythische Vorzeiten zurückzusetzen, fällt in Plattling übrigens nicht schwer – dafür sorgt allein schon die grandiose Kulisse der Isarauen im Mündungsgebiet mit ihren zahllosen Nebenarmen und der hier entstandenen Naturlandschaft. Einzigartig in ihrer urwüchsigen Erscheinung und ihrer reichhaltigen Tier- und Pflanzenwelt zählt sie zu den großen Naturschätzen Bayerns und genießt internationale Bedeutung. Und so wundert es nicht, dass sie zu allen Jahreszeiten Naturfreunde, Wanderer und Radfahrer von nah und fern anlockt. Der wohl



Mit agilis (RB 51/RB 17/RE 18) aus Regensburg nach Plattling. Alle Sehenswürdigkeiten sind fußläufig vom Bahnhof erreichbar. Das passende Ticket für Ihre Fahrt finden Sie unter www.agilis-tickets.de.





Es kommt jedes Jahr aufs Neue einem Wunder gleich, wenn im Frühling die Natur zu neuem Leben erwacht und überall das lang vermisste frische Grün emporschießt. Umso schöner, wenn es auch seinen Weg auf unsere Teller findet. So wie in unserem Tipp, einem traditionellen Rezept aus der ewigen Stadt Rom. Perfekt für alle, die sich schon mal in Stimmung für den nächsten Italienurlaub bringen möchten, vereint es die delikatsten Aromen von Parmesan, Pesto und grünem Gemüse zu einer unwiderstehlichen Gesamtkomposition, von der man gar nicht genug bekommen kann!



Zutaten für 4 Personen:

- 1l Hühner- oder Gemüsebrühe
- 1 Stück Parmesan mit Rinde
- 200g Stangenbohnen
- 1 kleine Zucchini
- 1 Stange Lauch
- 150g Erbsen
- 100g Suppennudeln
- 2 EL Pesto
- 100g Parmesan, gehobelt
- Salz, Pfeffer

MINISTRONE VERDE

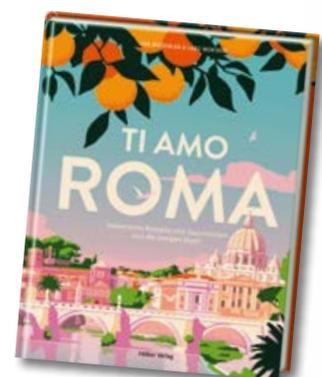
Es grünt im Suppenteller

- 1 Die Brühe zusammen mit der Parmesanrinde aufkochen. Anschließend den Herd abschalten und die Brühe ziehen lassen. Die Bohnen putzen, die Enden entfernen, in 2–3 cm lange Stücke schneiden und in gesalzenem Wasser 5 Min. lang kochen. Die Zucchini längs vierteln und in feine Scheiben schneiden. Den Lauch putzen und in feine Ringe schneiden.
- 2 Die Parmesanrinde aus der Brühe nehmen. Dann die Brühe erneut zum Kochen bringen und darin die Suppennudeln gar kochen.
- 3 Die Stangenbohnen abgießen und zusammen mit dem anderen Gemüse in die Brühe geben. Kurz vor dem Servieren das Pesto zufügen. Die Minestrone auf die Teller verteilen und mit gehobeltem Parmesan bestreuen.

TIPP: Noch schmackhafter wird die Suppe, wenn man ein paar Tropfen Olivenöl darauf gibt. Dazu schmeckt leicht angeröstetes Baguette oder italienisches Ciabatta.

UNSER BUCHTIPP!

Durch verwinkelte Gassen schlendern und die italienische Lebensart genießen: Rom ist eine Stadt, in die man sich auf den ersten Blick verliebt. Und da Liebe bekanntlich durch den Magen geht, weiß sie auch mit etlichen Köstlichkeiten der berühmten italienischen Küche zu verführen. Ob Pastagericht, zartes Saltimbocca oder klassisches Tiramisu – dieses herrlich bebilderte Buch ist mehr als nur eine Rezeptsammlung. Es trägt die Seele Roms in sich! Preis: 30 €, Hölker Verlag



Das Nibelungenlied ist mit Abstand das bedeutendste Epos, das uns aus unserer Geschichte überliefert ist. Und das muss auch nicht verwundern, beinhaltet es doch sämtliche Zutaten, die ein Plot benötigt, um das Publikum in seinen Bann zu ziehen: Liebe und Hass, Stolz und Demut, Heldenmut und Feigheit, Eifersucht und Intrigen, doch auch Freundschaft und unerschütterliche Treue. Kurz: der Stoff, aus dem Legenden gemacht sind. Und wie kaum ein zweiter vermag es sein unbekannter Autor, all diese Elemente zu einer mitreißenden Erzählung zusammenzufügen, die in der Lage ist, Jahrhunderte zu überdauern und Ländergrenzen zu überwinden. Umso spannender, dass auch unser Städtetipp Plattling Teil der weitläufigen Kulisse ist, in der sich diese berausende Saga abspielt. Der großen Ehre, die ihm damit zuteil wird, ist sich das kleine Städtchen durchaus bewusst und revanchiert sich nicht nur mit einem Festspiel und seinem großen historischen Nibelungenmarkt, sondern lässt sich auch künstlerisch von dieser Sage inspirieren. Und so entstand hier die sogenannte Nibelungenmeile, ein vielgestaltiger Skulpturenpark, der sich über die gesamte Stadt erstreckt und so den Mythos am Leben hält.



Herr Pilgrim Nr. 1

Bedrohlich, aber auch hilflos, wehrhaft und doch zerbrechlich wirkt die Metallskulptur des tschechischen Künstlers Tom Kus.



Hagen von Tronje

Die Keramikskulptur von Ulrike Ströbele zeigt die Gestalt in ihrer ganzen Überlegenheit, hier bei der glühenden Enthüllung im Dunkeln nach dem Brennvorgang.

NIBELUNGENMEILE

Der sagenhafte Skulpturenpark



Brunhildes Schmähung

Das Innenleben dieser Skulptur von Remo Leghissa ist ein architektonisches Skelett aus Edelstahl-Rohr. Darüber wird in 3 – 5 mm Blechen die „Haut“ gezogen, verschweißt und geschliffen.



Begegnung von Königin Kriemhild und Bischof Pilgrim

Entworfen von Georg Stifter. Stilisierte Lebenshüllen, voller Nöte und Sorgen. Steine, die vom Herzen fallen sollten.



Drachen

Das Werk von Kirsten Plank ist eine gemalte Collage aus den Gewändern der Nibelungen-Schauspieler Plattlings.



Isar

ALLES IM FLUSS

Donau, Isar, Altmühl, Inn & Co.



Donau

Inmitten der prächtigen bayerischen Landschaft schlängeln sich ihre großen Flüsse, pulsierenden Adern gleich, die das Land mit lebenspendendem Wasser versorgen. Diese gewaltigen fließenden Gewässer prägen unsere Region wie kaum etwas anderes. Tauchen wir also ein in die reiche Vielfalt dieser Wasserwege und lassen uns von ihrer Schönheit verzaubern. Reisen entlang unserer Flüsse kommen einer atmosphärischen Exkursion in die Seele des Landes gleich. Ob man sich für einen Ausflug auf dem Wasser (zum Beispiel bei einer der angebotenen Schifffahrten) entscheidet oder lieber entlang der Ufer spaziert – die bayerischen Flüsse sind immer für ein unvergessliches Erlebnis gut. Und man stellt fest: Jeder dieser Flüsse besitzt seine ganz eigene Persönlichkeit.

Die Donau: Fluss der Legenden

Beginnen wir unsere Reise mit der mächtigen Donau, einem Fluss voller Geschichten und Legenden. Wie ein silbernes Band schlängelt sie sich durch Bayern, durchquert malerische Städte und idyllische Landschaften. Von der quirligen Metropole München bis hin zu den romantischen Donauauen bei Regensburg - jeder Abschnitt der Donau birgt seinen eigenen Charme. Entlang der Ufer finden sich liebliche Dörfer und beeindruckende Burgen, die stolz über dem Wasser thronen und von längst vergangenen Zeiten erzählen. Ein Ausflug auf der Donau ist wie eine Reise durch die Geschichte Bayerns, eingehüllt in die sanfte Melodie des fließenden Wassers.

Die Isar: Wilde Schönheit im Herzen Bayerns

Weiter geht unsere Reise entlang der wilden Isar, einem Fluss von ungebändigter Schönheit. Von den majestätischen Gipfeln der bayerischen Alpen strömt sie hinab in die grünen Täler, vorbei an malerischen Orten wie Bad Tölz und Freising. Die Isar ist ein Paradies für Naturliebhaber, die sich in ihrem klaren Wasser erfrischen oder entlang ihrer Ufer spazieren. Sie ist nicht nur

ein Ort der Erholung, sondern auch ein Symbol für die bayerische Lebensfreude. Hier treffen sich Einheimische und Besucher, um beim Grillen am Ufer oder beim gemütlichen Biergartenbesuch das Leben zu genießen. Ein Ausflug entlang der Isar ist eine faszinierende Mischung aus Abenteuer und Entspannung.

Die Altmühl: Ein ruhiger Fluss durch grüne Täler

Ruhig und gemächlich schlängelt sich die Altmühl durch die grünen Täler der Fränkischen Alb. Mit ihren sanften Kurven und ihrem klaren Wasser ist sie ein wahrer Ruhepol inmitten schönster Natur. An ihren Auen laden malerische Dörfer wie Beilngries und Kelheim den Reisenden zu einem Abstecher in eines der vielen traditionellen Gasthäuser und urigen Biergärten ein. Die Altmühl ist wie eine Reise nach Innen, in die Stille und Gelassenheit. Hier kann man die Hektik des Alltags hinter sich lassen und sich von der Schönheit der Natur verzaubern lassen. Ob beim Kanufahren auf dem ruhigen Wasser oder beim Wandern entlang der Ufer - dieser Fluss ist Balsam für Körper und Seele.



Altmühl



Inn

Der Inn: Fluss der alpinen Schönheit

Unsere Reise führt uns weiter zum Inn, einem Fluss von atemberaubender alpiner Schönheit. Seine Quelle entspringt in der Schweiz, und auf seinem Weg durch Österreich bis nach Bayern durchströmt er eine spektakuläre Kulisse aus schroffen Bergen, sanften Tälern und malerischen Städtchen wie Rosenheim oder Passau, die den Reisenden mit ihrem bodenständigen Charme und ihrer reichen Geschichte verzaubern. Der Inn lädt dazu ein, die unberührte Natur der Alpen zu erkunden und gleichzeitig das reiche kulturelle Erbe der Region zu entdecken.

Der Regen: Durch die grünen Wälder des Bayerischen Waldes

Ein weiteres Juwel Bayerns – ein Fluss, der seinen Ursprung im Bayerischen Wald hat. Entlang seines klaren Wassers und durch die grünen Wälder findet er seinen Weg durch idyllische Dörfer und historische Stätten und Städte wie Cham und Viechtach bis er sich schließlich in der Weltkulturerbestadt Regensburg mit seiner großen Schwester, der Donau vereint.



Regen



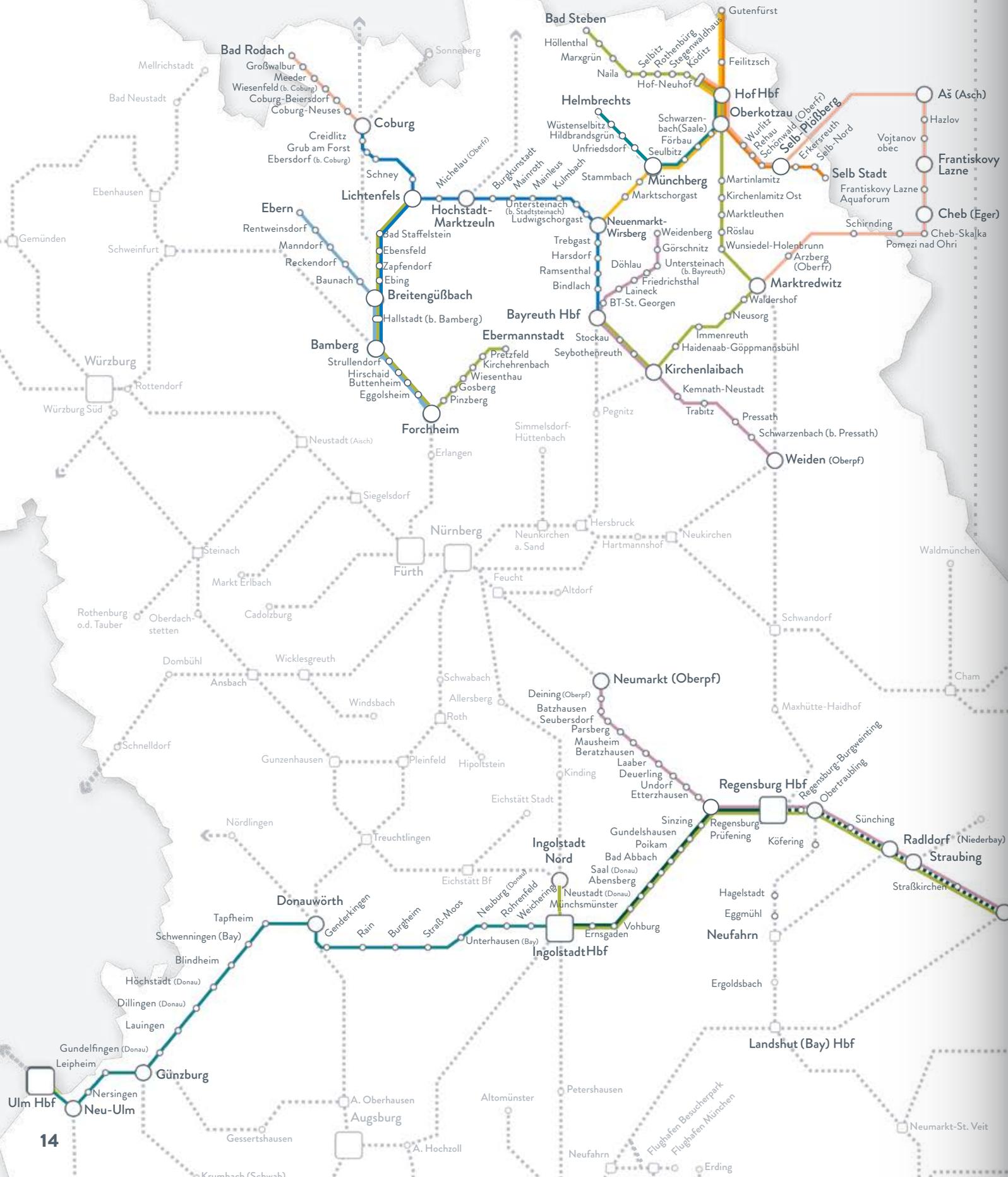
Regnitz

Wer die Ufer des Regen inmitten der malerischen Landschaft des Bayerischen Waldes bewandert, kann förmlich spüren, wie seine Seele aufatmet, wie ihr diese weiten Szenerien Raum für Ruhe und Erholung geben. Ob beim Spaziergang entlang des Ufers oder beim Erkunden der charmanten Ortschaften – der Regen ist ein Ort der Entschleunigung und des Genusses.

Die Regnitz: Fluss der Stille und Geschichten

Und ebenso erholsam darf unsere Reise auch ausklingen: Ihren Abschluss findet sie an der Regitz, auf der wir uns gemächlich zwischen sanften Hügeln und historischen Städten treiben lassen dürfen. Wie ein tiefenentspannter Reiseführer präsentiert sie uns hinter jeder ihrer sanften Biegungen einen weiteren postkartentauglichen Ausblick ins malerische Umland. Ab und an unterbrechen alte Mühlen ihren sanften Fluss – die Zeit scheint hier stehengeblieben zu sein. Und für romantisch Veranlagte gibt es in Bamberg die Möglichkeit einer Gondelfahrt, ein Blick auf die Schönheit Frankens nochmal aus einer ganz anderen Perspektive.

DIE AGILIS STRECKENNETZE



EVENTKALENDER

APRIL

29.03. bis 01.05.
Bayreuther
Osterfestival
Bayreuth

29.03. bis 07.04.
Bayreuther
Frühlingsfest
Bayreuth

04. bis 06.04.
Internationale
Grenzland-Filmtage
Aš

04. bis 07.04.
Internationale
Grenzland-Filmtage
Selb

06.04. bis 01.08.
Musica Bayreuth
Bayreuth

07.04.
Obermain-Marathon
Bad Staffelstein

11. bis 14.04.
Frühjahrsdult
Neuburg

13. bis 14.04.
Mobilitätstage Bayreuth
Bayreuth

18. bis 20.04.
Internationale
Grenzland-Filmtage
Regensburg

19. bis 23.04.
Volksfest
„Dillinger Frühling“
Dillingen

20.04.
Halbmarathon
Ingolstadt

20. und 21.04.
Herzogstadtlauf
Straubing
Straubing

26. bis 28.04.
1516 -
Fest zum Reinen Bier
Ingolstadt

26. bis 28.04.
Bierkellereröffnung
Forchheim

26.04. bis 05.05.
Passauer Maidult
Passau

28.04.
Walburga-Jahrmarkt
Marktrechwitz

MAI

01.05.
Mai-Kirchweih
Bad Steben

02. bis 05.05.
Maisel's Weissbierfest
Bayreuth

03. bis 05.05.
Walberlafest
Kirchrehnbach
/Fränkische Schweiz

04.05.
Nacht der Sinne
Neumarkt

04. und 05.05.
handgemacht-TAGE
Hof

04. und 05.05.
Markt für
Kunsthandwerk
Neu-Ulm

05.05.
Sandbahn-Rennen
Plattling

08. bis 12.05.
Neumarkter
Frühlingsfest
Neumarkt

09. bis 26.05.
Maidult
Regensburg

11.05.
mai musica
Kulmbach

11. und 12.05.
Donauwörther
Maimarkt
Donauwörth

13.05. bis 14.09.
Luisenburg Festspiele
Wunsiedel

16. bis 20.05.
Bamberger Weinfest
Bamberg

17.05. – 26.05.
Bayreuther Volksfest
Bayreuth

18.05. bis 20.05.
Pfingstdampftage im
Deutschen Dampflokmuseum
Neuenmarkt

24.05.
BR Wandertag 2024
Pretzfeld / Fränkische
Schweiz

26. bis 28.05.
Kanu Freestyle
(WeltCup #1)
Plattling

27.05.
Hofer Schlappentag
Hof

31.05. bis 02.06.
Kanu Freestyle
(WeltCup #2)
Plattling

31.05. bis 02.06.
1125-jähriges
Stadtjubiläum
Bad Rodach
Bad Rodach

JUNI

13. bis 16.06.
Kleinbrauermarkt
Ulm

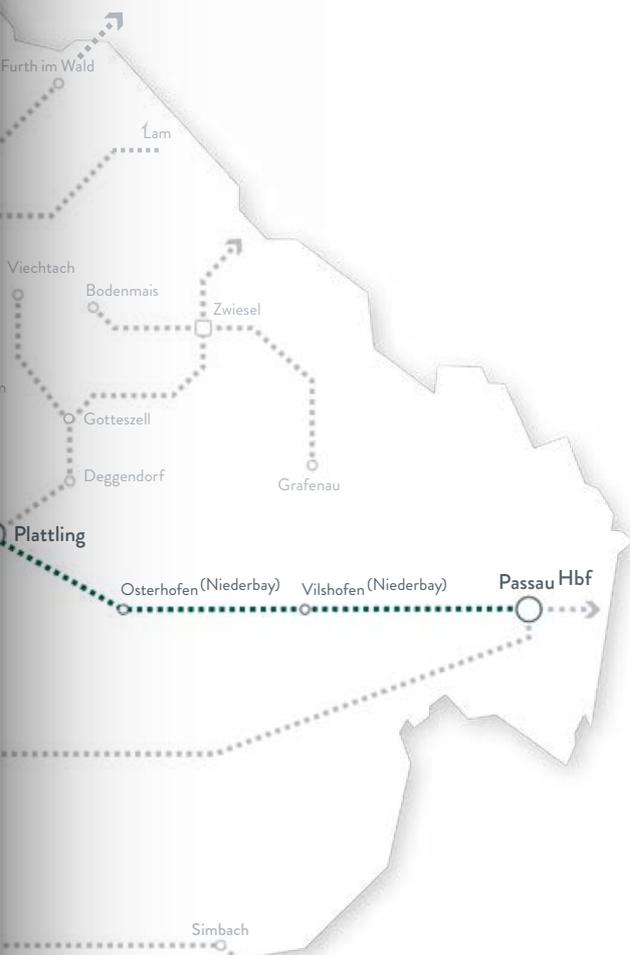
16.06.
Neumarkter
Oldtimertreffen
Neumarkt

21.06. bis 21.07.
Agnes Bernauer
Festspiele
Straubing

21. bis 23.06.
Neumarkter
Altstadtfest
Neumarkt

27. bis 29.06.
Donau Classic
Oldtimer-Ralley
Ingolstadt

29. und 30.06.
Bürgerfest
Weiden





FRÜHLINGSWANDERUNGEN

Sprießende Knospen, zwitschernde Vögel, frische Luft und milde Temperaturen – der Frühling hält ein paar gute Argumente parat, um uns nach draußen in die freie Natur zu locken. Und ebenso natürlich auch unsere Region, die mit reizvollen Wanderwegen mehr als reichlich gesegnet ist. Hier je ein Tipp von uns für jedes unserer Netze.

NETZ MITTE

PANORAMAWEG ABENSBERG

Reisen bildet, heißt es, und diesen Rundweg könnte man getrost auch als "Bildungsweg" bezeichnen, denn auf ihm erfährt man sozusagen im Vorbeigehen viel Wissenswertes über Stadt und Landschaft, über Sagen, historische Ereignisse und Hintergründe, sowie über die hiesige Flora und Fauna. Und auch Kinder können an den einzelnen Stationen immer wieder Spannendes und Unterhaltsames entdecken. Zusätzlich laden dort Bänke zum Verweilen ein. Der Weg lässt sich an jeder der zehn Stationen beginnen, auch etappenweise erkunden – und eignet sich ebenfalls für Rollstuhlfahrer. Vom Galgenberg mit seinem herrlichen Ausblick über Abensberg schlängelt er sich durch Dörfer, Täler, vorbei an Flüssen, prächtigen Wallfahrtskirchen, einer erfrischenden Kneippanlage und einem Generationenspielplatz, der mit Outdoor-Fitnessgeräten zum Sporteln einlädt – bis zur Waldkapelle samt Lourdes-Grotte, die man sich ebenfalls unbedingt ansehen sollte.

Informationen: www.hopfenland-hallertau.de

Bahnhof: Abensberg

Start- und Zielort: Traubenstraße, Abzweigung "Am Wasserwerk"

Schwierigkeit: mittel

Dauer: 6,5 Stunden

Gesamtlänge: ca. 17 Kilometer (auch etappenweise wanderbar)



NETZ NORD

AUSFLUG AUF DEN ZELENÁ HORA

Der Zelená hora (Grünberg) ist ein 18 Meter hoher Bismarck-Aussichtsturm aus dem Jahre 1909. Vom Egerer Marktplatz aus geht es auf dem rot markierten Wanderweg vorbei an der Kirche St. Bartholomäus und der Burg bis zum Sandtor, von dort aus weiter durch ein Freizeitareal vorbei an Kinderspielplätzen und dem Café Krajinka bis zum Flussufer dem der Weg bis zum Damm der Talsperre Skalka folgt. Von dort geht man weiter, vorbei an einem Sühnekreuz, unter einer kleinen Eisenbahnbrücke hindurch und gelangt so auf dem leicht ansteigenden Weg zum einzigen Haus, das von dem einstigen Dorf Horní Pelhřimov übrigblieb. Weiter geht es bergauf, bis zu jenem Ort, an welchem sich einst die Kirche St. Anna und der Friedhof befanden. Nach einem kurzen, etwas steilerem Anstieg erreicht man schließlich den Gipfel mit dem steinernen Aussichtsturm.

Informationen: www.tic.cheb.cz/de > Wanderrouten

Bahnhof: Cheb/Eger

Start- und Zielort: Cheb/Eger Marktplatz

Schwierigkeit: mittel

Dauer: 1,11 Stunden

Länge: ca. 6 Kilometer



MITMACHEN & GEWINNEN

1. Preis: Gutschein über eine Gondelfahrt in Bamberg für max. vier Personen im Wert von 60,- EUR
2. Preis: Gutschein für das Gartencafé in Dillingen im Wert von 20,- EUR.
3. Preis: Ein agilis-Überraschungspaket

Block aus Tischlermaterial	Vorrichtung zum Heizen, Kochen	Zierlatte	Ab-schnitt eines Films	Spiel-karten auf der Hand	Schuss, Schlag oder Wurf ins Ziel	Form des Sauerstoffs	Haupt-stadt von China	spa-nisch: Fluss	Fest-, Tanz-raum	Würde, Ansehen	Süd-frucht	
weib-liches Märchen-wesen			Samm-lung von Schrift-stücken	Reiter-schau der Cowboys		jagen; schleichen		Essen, Speise	Reihe, Folge		Ost-slawin	
Luft holen						Sauber-keit	Kinder-krank-heit			2		
		3		ein Germa-ne	Neben-buhler						Abkur-zung für unter anderem	6
Kerbtier	Feld-ertrag	großer schwar-zer Vogel	frei zu-gänglich		1		schwarz-weißer Raben-vogel	Schaden im Gewebe				
						Stachel-tier		unbe-stimmte Zeit-spanne	Organ des Harn-systems		Güte, Nach-sicht	
Schiffs-fahrt	Laub-baum	kleines Klapp-fenster	Fischfett				Schluss	in geringer Menge				
trübe, dunstig					selten, knapp	Bewohner eines dt. Bundes-landes			Fluss zur Donau			
anhäng-lich, loyal			Morgen-land					ein Europäer			eingeschaltet, nicht aus	
		Kinder-tages-stätte (Kzw.)		5	muster-haft, voll-kommen				Roll-körper			
Kos-metik-artikel; Salbe	bevor		Sieger, Bester				4	Flach-land				



Lösung per E-Mail an gewinnen@agilis.de oder per Post. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2024.

Teilnahmebedingungen: Es entscheidet das Los. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Gewinnermittlung gespeichert, eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von agilis sowie ihre Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Im Fall des Gewinns akzeptiert der Teilnehmer, dass sein Vorname, Nachname und Wohnort in den Medien von agilis veröffentlicht werden.

DIE GEWINNER AUS PICO 1/2024

1. Preis: Gutschein im Wert von 60,- EUR für "Face Off" in Neu-Ulm: Doreen Schulz, Parsberg
2. Preis: 1 x 2 Tageskarten inkl. Sauna für die ThermeNatur Bad Rodach: Karin Rösch, Köditz
3. Preis: Mathilde Klee, Erlangen



Absender:

.....

.....

.....

Hiermit willige ich ein, dass ich per E-Mail

bzw. per Post über weitere Angebote der agilis Eisenbahn- bzw. Verkehrs-gesellschaft mbH & Co. KG informiert werde. Diese Einwilligung ist selbstverständlich freiwillig und kann jederzeit widerrufen werden.

Lösungswort:

.....

Bitte
ausreichend
frankieren

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG

Gewinnspiel
Galgenbergstraße 2a
93053 Regensburg

HIESIG'S G'SCHWÄTZ

So einzigartig wie die Landschaft, durch die Sie vermutlich gerade fahren, ist auch die Art, wie die "Eingeborenen" sich hierzulande auszudrücken pflegen. Doch selbst, wenn Sie sich zu diesen zählen, heißt das nicht, dass Ihnen auch sämtliche Begriffe geläufig sind, welche die hiesigen Mundarten hervorgebracht haben. Versuchen Sie doch mal, diese schwäbischen Vokabeln ins Hochdeutsche zu übersetzen:

„nahagla“

{ hinunterfallen }

„Pederleng“

{ Petersilie }

„Granadadaggl“

{ großer Dipp }

„Oierhaber“

{ Kaiserschnitzwerk }

„Muggaseggale“

{ sehr kleines Stückchen }

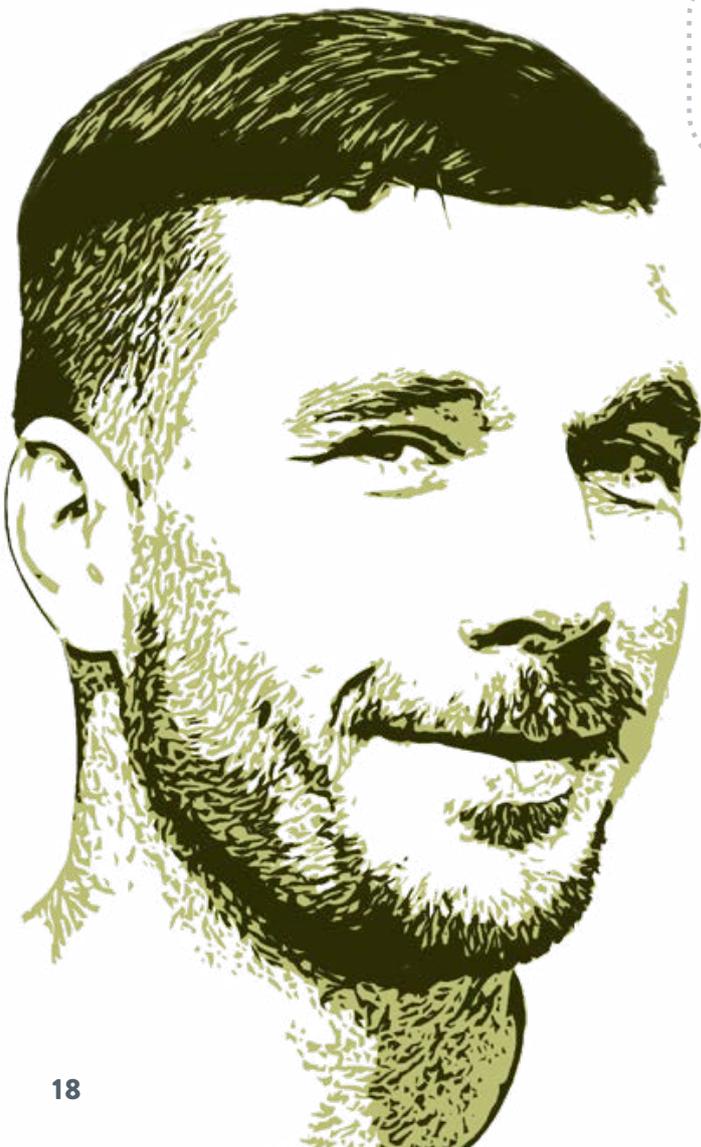
„sällem“

{ jenem }

ZITATSALAT

Hier ist Ihre Menschenkenntnis gefragt! Nur eines der vier Zitate stammt auch tatsächlich von der Berühmtheit, die Sie hier sehen. Die übrigen sind Bonmots anderer Prominenter. Also, was denken Sie: Um welche der Weisheiten könnte es sich handeln? Die Lösung sowie die eigentlichen Urheber finden sie rechts unten.

{ Lukas Podolski }



1. Wir dürfen jetzt nur nicht den Sand in den Kopf stecken.

2. Links ist ähnlich wie rechts, nur auf der anderen Seite.

3. Man darf jetzt nicht alles so schlechtreden, wie es war.

4. Es überwiegt eigentlich beides!

häufiger Grund für missglückte
Heiratsanträge: schlechtes Sehvermögen



ein weiterer: schlechtes Erinnerungsvermögen



© Till Winkler



BOLZPLATZPHILOSOPHIE

Eine Kolumne von Till Winkler

Ich weiß nicht, ob es Ihnen aufgefallen ist, aber die Weisheiten, die ich diesmal in den Zitatsalat nebenan gepackt habe, unterscheiden sich ein wenig von dem, was Sie an dieser Stelle sonst so gewohnt sind. Sie verströmen eine gewisse, hm... ich nenn' es mal: intellektuelle Unbefangenheit und überzeugen eher durch ihre geradezu verblüffend schlichte Plausibilität, als durch allzu elaborierte Ausdifferenzierung. Manch böse Zunge könnte ihnen gar einen Mangel an philosophischer Tiefe unterstellen. Wovon ich mich jedoch ganz entschieden distanzieren möchte. Und dies nicht, weil mir die Furcht vor einer Flut an Beschwerdebriefen entrüsteter Profifußballer des Nachts den Schlaf rauben würde. Nein, ich möchte all jenen, denen beim Lesen dieser Zitate ein mitleidiges oder gar spöttisches Grinsen durch die Mimik gehuscht sein sollte, zu bedenken geben: Stellen Sie sich bitte mal die Frage, wie viele gerade Sätze Sie noch rausbrächten, kurz nachdem Sie eineinhalb Stunden lang Leistung auf einem Niveau abgeliefert haben, das ein siebenstelliges Jahresgehalt rechtfertigen muss. Glauben Sie, das, was ihr Organismus in so einem Moment benötigt, wäre ein Mikro, das man Ihnen ins verschwitzte Antlitz hält und eine Kamera, hinter der Millionen von Augenpaaren gebannt auf ein erhellendes Wort warten über das, was sie sowieso alle gerade gesehen haben? Womöglich noch darüber, was Ihnen nach dem versammelten Elfmeter so durch

den Kopf ging? Mal ganz ehrlich, das wäre kein Gedanke, der als Meilenstein in die Geschichte der Geisteswissenschaften eingehen würde, stimmt's? Also, seien wir dankbar, wenn wir von unseren Fußballgöttern nach dem Spiel überhaupt irgendwas anderes als röchelndes Japsen zu hören bekommen. Der Grund, warum Fußball- und Binsenweisheiten sich so ähneln, ist, dass es da ja streng genommen gar nicht so viel zu sagen gibt. Die Regeln sind bekannt, und das, was passiert, passiert auf dem Platz. Oder, wie es Sepp Herberger schon vor Jahrzehnten auf den Punkt brachte: „Der Ball ist rund, und ein Spiel dauert 90 Minuten“. Ein Satz wie ein Monument, der die Philosophie dieser wackeren Recken wie kein anderer zusammenfasst und nichts anderes ausdrückt als: "Es ist halt Fußball. Lasst uns spielen!" Und genau dafür bezahlen und lieben wir sie ja auch. Fußballer sind Menschen, die, seit sie sich auf den Beinen halten konnten, nichts anderes getan haben, als einem kugelförmigen Ding hinterherzurennen, ganz einfach, weil es nichts gab, was sie mehr befriedigt hat. Das mag man von mir aus unterkomplex oder banal nennen, und dennoch wird man sich schwer tun, Ballzauberern wie Pelé, Maradona oder Ronaldo reinste Genialität abzuerkennen, wenn man ihnen bei ihrer Arbeit zuschauen darf. Und für alle, denen sich der Sinn des Ganzen immer noch nicht ganz erschlossen hat: Das Runde muss ins Eckige.

Einmaliges

Frau Berger hat für ihre Freundin eine Kopie von einem Bild ihrer kleinen Tochter Lisa beim Versteckspielen gemacht. Doch als sie diese betrachtet, bemerkt sie etwas Seltsames: Irgendetwas scheint mit dem Kopierer nicht zu stimmen. Denn als sie genau hinsieht, findet sie sieben kleine Unterschiede zwischen den beiden Bildern. Du auch?



Komisches



Marco ist schon fünf, hat aber noch kein Wort gesprochen. Seine Eltern machen sich große Sorgen deswegen. Eines Tages beim Essen sagt er plötzlich: "In der Suppe fehlt Salz!" Die Eltern starren ihn verblüfft an. Dann stammelt die Mutter: "Warum hast du denn die ganze Zeit nichts gesagt?" – "Naja, bis jetzt war ja immer alles in Ordnung."



Ich habe bei der Feuerwehr angerufen. Die haben meine Nummer gelöscht!



Eine Oma zeigt dem Busfahrer ihre Fahrkarte. Sagt der Busfahrer erstaunt: "Das ist ja eine Kinderfahrkarte!" Meint die Oma: "Da können sie mal sehen, wie lange ich auf diesen Bus gewartet habe!"



"Papa, wo liegen eigentlich die Bermudas?"
"Frag Mama, die räumt doch immer alles auf!"

... Scherzfragliches ...

Bei den Fragen, die wir euch hier fragen, werdet ihr euch fragen, ob das ein Scherz sein soll. Und damit werdet ihr genau das fragen, was es sein soll: eine Scherzfrage.

TIPPFEHLER

Bei was vertippen sich Sekretärinnen am häufigsten?

Beim Lotto



LUSTIG LUSTIG

Wie nennt man den Flur im Iglu?

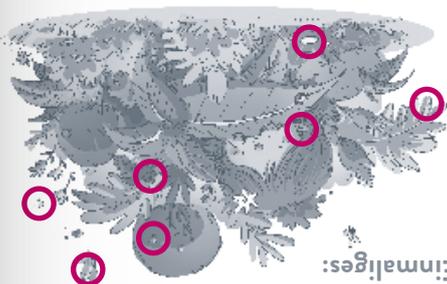
Eisdiel



UNGEHEUER VIEL SPASS

Was ist das Lieblingsspiel von Seeungeheuern?

Schiffe versenken



LÖSUNGEN:

Schattenrissiges: Einmaliges:
Umris Nr. 3

... Schattenrissiges ...

Emma hat sechs Scherenschnitte von einem Bild ihres kleinen Bruders beim Spielen gemacht. Aber nur bei einem Umris ist es ihr gelungen, diesen genauso auszuschnneiden, wie er auf dem Bild zu sehen ist.

Entdeckst du, welcher es ist?

1.



2.



3.



4.



5.



6.





"Das kauf' ich dir nicht ab!" – Wir nehmen an, dass auch Sie diesen Ausdruck schon des Öfteren verwendet haben, um ihrem gesunden Misstrauen gegenüber einer bestimmten Behauptung Ausdruck zu verleihen. Schließlich kann man nicht alles für "bare Münze" nehmen, oder? Sie sehen schon, in unserer Sprache geht es viel ums Kaufen und Verkaufen. Vielleicht ist das ja einmal ein guter Zeitpunkt, um sich die Frage zu stellen, ob es wirklich notwendig oder klug ist, immer gleich alles zu kaufen – nicht nur, wenn es um Informationen, sondern auch, wenn es um Gebrauchsgegenstände geht. Insbesondere dann, wenn wir sie nur selten oder sogar nur einmalig benutzen. Doch welche Möglichkeiten hat man denn schon, wenn man eine bestimmte Sache für kurze Zeit braucht, aber nicht gleich käuflich erwerben mag? Nun, da gäbe es eine: Den Leihladen.

ICH LEIH' MIR DAS MAL KURZ

Leihen anstatt Kaufen – das Prinzip der Leihläden

Das Prinzip des Verleihs ist uns allen geläufig: Autos, Geld, Bücher, Bowlingschuhe – für diese Dinge nutzen wir ganz selbstverständlich die Möglichkeit, sie uns auszuleihen. Komisch nur, dass die Bandbreite der ausleihbaren Gegenstände so übersichtlich ist. Denn wenn man mal darüber nachdenkt, hat wohl jeder von uns Dinge bei sich zu Hause, die er so gut wie nie verwendet und die ein trauriges, verstaubtes Dasein in dunklen Kellern, Garagen, Dachkammern und anderen wenig frequentierten Orten im Haus führen. Und auch, wenn die Gegenstände selbst mangels Bewusstsein in der Lage sind, ein solches Schicksal mit Fassung zu tragen, als wirklich effizient kann man das Ganze wohl kaum bezeichnen. Oder anders ausgedrückt: Die Kosten-Nutzen-Bilanz ist absolut verheerend.

Doch wie so oft, wenn es ein Problem gibt, sind findige Menschen mit einer smarten Lösung nicht weit. Die Idee ist simpel: Man schafft eine Leihbibliothek für selten benutzte Gebrauchsgegenstände. Wer bemerkt, dass er beispielsweise den Schokobrunnen, der vor fünf Jahren einmal die große Attraktion auf dieser einen Feier war, nicht ununterbrochen griffbereit im Haus haben muss, kann diesen hier abgeben und so jemand anderem ein ähnlich schickes Fest ermöglichen,

ohne dass dieser das gute Stück selbst erwerben muss, um es nach seinem Einsatz anschließend ebenfalls für die nächsten Jahre sinnlos bei sich zu lagern. Man leiht es aus und gibt es anschließend wieder zurück – ganz einfach! Und das Tollste daran: Meist ist das sogar völlig kostenlos, denn in der Regel werden Leihläden von Ehrenamtlern betrieben. Man hinterlegt lediglich einen kleinen Betrag als Pfand, den man bei der Rückgabe auch wieder erhält – vorausgesetzt, das entlehnte Produkt ist noch im selben guten Zustand wie vorher.

Solche Leihläden schonen übrigens nicht nur das Portemonnaie, sondern sind natürlich auch ein wertvoller Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit, denn die Herstellung jedes Produkts verbraucht schließlich auch immer viel Energie und Ressourcen. Wir finden, das Prinzip "leihen statt kaufen" ist eine gute Idee, speziell für Sachen, die man nur selten benötigt. Noch sind es relativ wenige Städte, in denen man Leihläden finden kann. In Bayern gibt es sie momentan in München, in Bayreuth, in Straubing und in Würzburg. Ein weiterer in Neu-Ulm befindet sich im Aufbau. Und wir sind uns sicher: Gute Ideen wirken ansteckend, und sind sie erst mal in der Welt, dann sind sie auch nicht mehr aufzuhalten.



Die Verleiherin

4 Fragen an Sarah Hausladen
Geschäftsleitung des
Freiwilligen Zentrum Straubing



Hinter einem solchen Projekt steckt immer ein ganzes Team an Freiwilligen und Kooperationspartnern

Leihläden sind ja noch gar nicht so häufig zu finden. Seit wann gibt es den in Straubing, und wie kam es zu der Idee?

Den Leihladen gibt es seit September 2023. Die Idee dazu kam jedoch bereits 2020 in unserem Netzwerk auf. Damals hatten wir jedoch nicht die Ressourcen, um das Projekt anzugehen. Wir haben es jedoch nie ganz aus den Augen verloren und im Hinterkopf die Idee weitergesponnen. Und im Januar 2023 ging es dann konkret los. Mit dem Leihladen möchten wir zu mehr Nachhaltigkeit und sozialer Teilhabe beitragen. Wir alle haben doch irgendwo Dinge bei uns stehen, die wir schon lange nicht mehr genutzt haben und die eigentlich nur Platz wegnehmen. Sei es die Popcornmaschine für einen Kindergeburtstag oder der Akkuschauber, der für den Umzug gekauft wurde. Die Produktion der Gegenstände kostet Energie und wertvolle Ressourcen. Und oft landen sie dann nach zwei- oder dreimaligem Gebrauch im Müll. Bei uns kann man sich Dinge erst mal ausleihen und dann entscheiden, ob man den Gegenstand wirklich selbst braucht. Außerdem ist es natürlich auch eine Frage des Geldes.

Sagen wir, ich möchte mir etwas bei euch leihen. Wie läuft das ab, und, vor allem: Was kostet mich das?

Auf unserer Website www.leihladen-straubing.de kann man in unserem Online-Katalog stöbern und sehen, welche Dinge momentan ausleihbar sind. Anschließend registriert man sich kostenlos und reserviert den gewünschten Gegenstand. Während der Öffnungszeiten kann man ihn dann kostenlos gegen ein geringes Pfand abholen, welches je nach Gegenstand zwischen 5 und 50 Euro liegt. Nach der vereinbarten Frist – in der Regel eine Woche – bringt man den Gegenstand zurück und erhält das hinterlegte Pfand wieder, wenn alles in Ordnung ist.

Wie groß ist eigentlich euer Sortiment, und was kann man sich bei euch denn so alles ausleihen?

Momentan haben wir 180 Gegenstände aus den Bereichen Haushalt (84), Handwerk (59) und Freizeit/Hobby (37). Die Bandbreite ist groß: verschiedenes Werkzeug wie Drehmomentschlüssel, Wagenheber oder Bohrmaschinen ebenso wie Pasta- und Küchenmaschinen, Dampfsafter, einen Beerpong-Tisch oder Fahrrad-Satteltaschen. Fast alle unsere Leihgegenstände wurden von Privatpersonen gespendet.

Wenn wir das richtig verstanden haben, läuft beim Leihladen das meiste ehrenamtlich. Welche Motivation treibt euch an?

Ja, der Großteil des Teams engagiert sich ehrenamtlich, unterstützt durch hauptberufliche Strukturen. Die Motivation der rund 15 aktiven Freiwilligen ist unterschiedlich. Bei vielen steht der Nachhaltigkeitsaspekt im Vordergrund, bei anderen die soziale Teilhabe. Alle eint jedoch die Überzeugung, dass wir in der Regel mehr besitzen als wir benötigen.

LEIHLADEN STRAUBING

Infos auf:
www.leihladen-straubing.de

Kontakt:
info@leihladen-straubing.de

JOB OHNE PERSPEKTIVE?

BEI UNS ZUKUNFTSSICHER NEU STARTEN!

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!
Finden Sie Ihren Job unter:

KARRIERE.AGILIS.DE

 agilis

Ihre Bahn in der Region.

Herausgeber:

agilis Eisenbahngesellschaft mbH & Co. KG
& agilis Verkehrsgesellschaft mbH & Co. KG
Galgenbergstraße 2a
93053 Regensburg
Telefon: 0800 / 58 928 40
(kostenlos aus dem deutschen Festnetz)
marketing@agilis.de | www.agilis.de
Alle Angaben ohne Gewähr.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Grafik/Layout/Redaktion:

OCAPY Design
Angerstraße 16
86179 Augsburg

Telefon: 0176 / 47187822
ocapydesign@yahoo.de

Für ein kostenloses Jahresabo einfach
eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten
an marketing@agilis.de senden.

Bildnachweise:

Titel: Berit Kessler/stock.adobe.com; S2/3: © Till Winkler; © Enrico Saller, Jasper W/stock.adobe.com; © bing image creator; S.4/5: Wayhome Studio/stock.adobe.com; © agilis/Jens Niering; S6/7: © Kulturbahnhof Parapluije; © Stratmann; © Gartencafé Dillingen; © Fr. Wehrle; S.8/9: © AirFlypix; © Enrico Saller; Martin Erdniss/stock.adobe.com; © Stadt Plattling; S.10/11: © Till Winkler; © Hölder Verlag; © Stadt Plattling; S.12/13: egon999/stock.adobe.com; JFL Photography/stock.adobe.com; Reiner/stock.adobe.com; KK imaging/stock.adobe.com; pwmotion/stock.adobe.com; Freesurf/stock.adobe.com; S.16/17: © Maximilian Semsch © TIC Cheb; S.18/19: © Till Winkler; S.20/21: cirodela/stock.adobe.com; © bing image creator; S.22/23: © bing image creator; © Sarah Hausladen; © Leihladen Straubing;



Möchten Sie mehr über agilis wissen?

dann besuchen Sie uns auf www.agilis.de
oder schauen Sie doch mal rein bei:
www.facebook.com/agiliseisenbahn
www.instagram.com/agiliseisenbahn

Wir fahren **Bahnland**
für das **Bayern**

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf dieser Website die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.